



# Pressemitteilung

## Die Reisemobil Union informiert

### **Reisemobil Union kritisiert Blockadepolitik**

Frankfurt/Main, im April 2021

Die Reisemobil Union e.V., Deutschlands Dachverband für Reisemobilisten, kritisiert die Blockadepolitik in Baden-Württemberg. Zahlreiche Aufklärungsschreiben und schriftliche Bitten an die Bundesregierung, die Kanzlerin und auch an die Landespolitik sind auf Desinteresse und Nichtachtung gestoßen. Auch größere Kundgebungen, sprich Caravaning-Korso in Düsseldorf, mit der Bitte um differenzierte Betrachtung der Caravaningbranche, die mit Unterstützung der RU unerwartet PR-mäßig hohe Wellen geschlagen hatten, haben ebenfalls keine Resonanz hervorgerufen.

Deshalb wollte die Reisemobil Union (RU) nunmehr einen wissenschaftlich dokumentierten Weg gehen und über einen Modellversuch in Baden-Württemberg die pandemische „Ungefährlichkeit“ von Reisemobilisten und Caravanern auf Stell- und Campingplätzen dokumentieren.

Es standen bereits ein anerkannter Betriebsarzt bereit, ebenso ein Unternehmer mit Reisemobil-Stellplatz und Campingplatz sowie „willige“ Probanden. Auch die lokale Politik stand dem Modellversuch, bei dem Corona-freie, gesunde (mit aktuellem PCR-Test) Mobil-Urlauber über einen gewissen Zeitraum auf vorgeanntem Urlaubsareal (Stellplatz + Campingplatz) unter kontinuierlichen Zwischentest zubringen sollten, positiv gegenüber. Leider wurde dieser wissenschaftlich untermauerte Versuch durch eine höher gestellte politische Instanz auf Eis gelegt.

Die Reisemobil Union, die sich, wie auch diverse andere Verbände und Institutionen aus der Branche, händeringend um ein wenig Verständnis für das Thema Caravaning und Camping als „pandemie-resistente“ Freizeitform wirbt, kritisiert diese landespolitische Sonderbehandlung.

Letztendlich sind in anderen Bundesländern mittlerweile Modellversuche zugelassen. Das Beherbergungsverbot ist ein Berufsverbot für Tourismus und Gastronomie. Für Touristen ist es ein massiver Eingriff in das Grundrecht auf Bewegungsfreiheit und freie Selbstbestimmung. Was da in politischen Hinterzimmern beschlossen wird, sind schwerwiegende Einschränkungen an Grundrechten, die sonst nur höchstrichterlich genehmigt werden dürfen. Deshalb sind Öffnungsstrategien dringend erforderlich! Das es auch anders geht zeigt der Modellversuch Nordfriesland, der eine vorsichtige, touristische und gastronomische Öffnung (Öffnung von Camping- und Stellplätze, Öffnung der Gastronomie) ab dem 1. Mai 2021 unter strengen Regularien vorsieht. (<https://caravaning-institut.de/modellregion-nordfriesland-camping-und-stellplaetze-im-rahmen-eines-modellversuches-ab-1-mai-geoeffnet/> )

Dazu RU-Präsident Winfried Krag: „Wenn ein Corona-Test negativ bewertet wird, dann freut man sich. Wenn ein solcher, wissenschaftlich dokumentierter Modellversuch negativ beschieden wird, dann hält sich die Freude in Grenzen.“

Nachdem der eigene Modellversuch untersagt worden ist, wird die Reisemobil Union die anderen Modellversuche mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auf allen Ebenen unterstützen.

Detaillierte Informationen zur Reisemobil Union und ihren Aktivitäten finden Interessenten unter [www.reisemobil-union.de](http://www.reisemobil-union.de).

#### Kontakt

Reisemobil Union e.V.  
Rossdorfer Str. 24 HH  
60385 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69-49 600 12  
Fax.: +49 (0)69-40325825  
[info@reisemobil-union.de](mailto:info@reisemobil-union.de)

#### Pressesprecher

Peter Hirtschulz  
Tel: +49 2102 444 993  
Mobil: +49 1783 728 728  
[presse@reisemobil-union.de](mailto:presse@reisemobil-union.de)